



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

10.06.2026

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Rothermundt

Telefon: 492-2006

Rothermundt@stadt-
muenster.de

Betrifft

Stadtwerke Münster GmbH: Jahresabschluss 2025 und Gewinnausschüttung; Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2026

Beratungsfolge

23.06.2026	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung	Entscheidung
------------	--	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Vertretung der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2025 in der vorliegenden, vom Abschlussprüfer BKP Dr. Bergmann Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG aus Dortmund, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testierten Fassung, wird von der Stadt Münster als alleiniger Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH festgestellt (Anlage 2).
2. Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.
3. Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
4. Eine Gewinnausschüttung der Stadtwerke Münster GmbH an die Stadt Münster in Höhe von 6,5 Mio. € aus dem Jahresergebnis 2025 wird genehmigt.
5. Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2026 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewählt. Der Auftrag wird durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Stadtwerke Münster GmbH erteilt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzerträge und die darauf zu entrichtenden Abgaben aus der Ausschüttung der Stadtwerke Münster GmbH sind wie folgt veranschlagt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haus-haltsjahr	Betrag (Euro)	Bemerkungen
Produktgruppe	15 01	Anteile an Unter-nehmen			
Zeile	19	Finanzerträge	2026	6.500.000	
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2026	1.714.375	Kapitalertrag-steuer und Soli-Zuschlag

Begründung:

Die Stadtwerke Münster GmbH (SWMS) ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Münster. Gemäß § 9.4 des Gesellschaftsvertrages ist die Gesellschafterversammlung u.a. für die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses (lit. f), die Entlastung der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrates (lit. h) und nach Vorbefassung durch den Aufsichtsrat die Wahl einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Abschlussprüfung auf Vorschlag des Beteiligungsmanagements der Stadt Münster (lit. i) zuständig.

zu. 1. bis 4.

Die SWMS schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einer Bilanzsumme von 998.319 T€ (VJ: 910.656 T€) und einem Jahresüberschuss von 13.675 T€ (VJ: 8.530 T€) ab, der um 2,4 % über dem geplanten Ergebnis von 13.358 T€ liegt.

Die Umsatzerlöse gingen im Geschäftsjahr 2025 preis- und mengeninduziert gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück auf 728.174 T€ (VJ: 813,9 Mio. €; 2023: 1.030,0 Mio. €; 2022: 745,9 Mio. €). Nach einer Beruhigung der Energiekrise im Jahr 2025, intensivierte sich der Preiswettbewerb unter den Energieanbietern weiter, sodass insbesondere die verkaufte Strommenge (-15,4 %) bei der SWMS sank. Wie auch schon im Vorjahr wechselten preissensible Kunden und Kundinnen zu günstigeren Anbietern.

Die verkauften Energiemengen der SWMS entwickelten sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt:

Absatz in GWh ¹	2025	2024	2023	2022
Strom	974 GWh	1.151 GWh	1.139 GWh	1.297 GWh
Erdgas	2.139 GWh	2.155 GWh	1.951 GWh	2.057 GWh
Wärme	549 GWh	545 GWh	503 GWh	554 GWh
Wasser	16,9 Mio. m ³	16,5 Mio. m ³	16,4 Mio. m ³	16,8 Mio. m ³

Gleichzeitig mit den Umsatzerlösen sanken auch die Materialaufwendungen, ebenfalls preis- und mengenbedingt, um 13,5 % auf 594.882 T€ (VJ: 687,7 Mio. €; 2023: 887,7 Mio. €; 2022: 635,3 Mio. €). Der Personalaufwand stieg um 8,6 % auf 80.341 T€ (VJ: 73.971 T€). Ursächlich hierfür waren die Tarifsteigerungen (3,0 % im TV-N ab 04/25 und 5,1 % im TV-V ab 06/25) und die höhere Anzahl an Mitarbeitenden (durchschnittlich 2025: 1.032; VJ: 990).

¹ 1 GWh = 1 Mio. kWh

Im Jahr 2025 wurden in den Stadtbussen der SWMS 33,3 Mio. Fahrgäste gezählt. Dank der Einstellung zusätzlicher Busfahrer:innen konnten auf verschiedenen Buslinien wieder Taktverdichtungen angeboten werden. Die Gesamterlöse des Verkehrsbetriebs erreichten mit 61,7 Mio. € (VJ: 51,5 Mio. €) ein deutliches Plus von 19,8 % gegenüber dem Vorjahr, was insbesondere aus einer Verschiebung der Einnahmeaufteilung für das Deutschlandticket resultierte. Gleichzeitig erhöhten sich jedoch auch die relevanten Rückstellungen für potentielle Zuschussrückzahlungen, weswegen der operative Kostendeckungsgrad gegenüber 2024 nur leicht um 1,1 Prozentpunkte auf 76,9 % stieg (VJ: 75,8 %; 2023: 73,8 %; 2022: 68,9 %).

Zum Jahresüberschuss der SWMS trug die Stadtnetze Münster GmbH mit einer Gewinnabführung i.H.v. 14.124 T€ (VJ: 16.143 T€; 2023: 6.935 T€; 2022: 19.838 T€; Plan 2025: 18.064 T€) wieder wesentlich bei, wenn auch gegenüber dem Vorjahr um 12,5 % reduziert.²

Im Prüfbericht wird neben der gem. § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW attestierten Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung durch die SWMS auch auf die angemessene Verzinsung des Eigenkapitals (EK) gem. § 108 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW eingegangen. Die BKP bescheinigt eine EK-Rentabilität der SWMS i.H.v. 5,1 % (VJ: 3,44 %; Jahresüberschuss/EK), die deutlich über der Umlaufrendite deutscher Staatsanleihen mit einer zehnjährigen Laufzeit liegt (Bandbreite von 2,38 bis 2,85 %). Die Verzinsung kann daher als angemessen angesehen werden.

Die BKP hat der SWMS für das Geschäftsjahr 2025 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der SWMS kann daher für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt werden.

Weitere ausführliche Informationen sind dem Jahresabschluss 2025 (Anlage 2) und der Aufsichtsratsvorlage Nr. 17/2026 (Anlage 1) zu entnehmen, über die der Aufsichtsrat der SWMS in seiner Sitzung am 11.06.2026 beschließen wird.

Einschätzung des Beteiligungsmanagements zum Jahresabschluss

Nach Prüfung des Jahresabschlusses durch die BKP haben sich aus Sicht des Beteiligungsmanagements wie im Vorjahr keine Einwendungen gegen oder zusätzliche Hinweise zum Jahresabschluss der SWMS ergeben. Nach Durchsicht des vorgelegten und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlussberichtes erscheint der Jahresabschluss als plausibel und vermittelt ein hinreichend nachvollziehbares Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SWMS zum Bilanzstichtag 31.12.2025.

zu 5.

Der Public Corporate Governance Kodex der Stadt Münster sieht vor, dass Beteiligungen der Stadt Münster regelmäßig den Wirtschaftsprüfer wechseln. Da die bisherige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BKP bereits die Abschlüsse von sechs Geschäftsjahren geprüft hat, hat die SWMS unter Einbeziehung des Beteiligungsmanagements der Stadt Münster im März und April 2026 einen Prozess zur Auswahl einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Jahresabschlüsse 2026 durchgeführt. Insgesamt haben sieben Gesellschaften mit ausgewiesener Expertise in den Bereichen Versorgungswirtschaft, ÖPNV und kommunalen Gesellschaften Angebote abgegeben, von denen drei in einer engeren Auswahl vor Ort ihre Prüfkonzeppte und Erfahrungen vorgestellt haben. Hierbei hat das Prüfungsteam von KPMG den besten Gesamteindruck vermittelt.

Über eine entsprechende Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung der SWMS zur Wahl der KPMG wird der Aufsichtsrat der SWMS ebenfalls in seiner Sitzung am 11.06.2026 entscheiden. Das Beteiligungsmanagement befürwortet die erstmalige Beauftragung der KPMG.

² vgl. Beschlussvorlage V/0352/2026

i.V.

gez.
Christine Zeller
Stadtdirektorin und Kämmerin

Anlagen:

Anlage 1: Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 17/2026: Jahresabschluss 2025 der SWMS

Anlage 2: Jahresabschluss und Lagebericht 2025 der SWMS